

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) MH-1 Lebensstile und Nachhaltigkeitskommunikation	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Wpf	3.3 Empfohlenes Fachsemester

4 Workload				Workload insgesamt	
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>
Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Seminaristischer Unterricht	3	45h	150h	5 CP
	Summen	<small>Summe Kontaktzeit in SWS</small> 3	<small>Summe Kontaktzeit in Std.</small> 45h		
Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung		105h		
	Summen		<small>Summe Selbststudium in Std.</small> 105h		

5	5.1 Lernziele Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> Lebensstile im Zusammenhang mit Sozialstrukturdaten analysieren und einordnen. Konzepte der Lebensstil- und Milieuforschung im Überblick und Vergleich erläutern und in ihrer Anwendbarkeit auf die Entwicklung von Kommunikations- und Marketingstrategien beurteilen. Konzepte der Lebensstil- und Milieuforschung bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitskommunikationsstrategien anwenden. Ansätze der Nachhaltigkeitskommunikation erläutern, hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bewerten und anwenden. eine zielgruppenspezifische Strategie zur Nachhaltigkeitskommunikation beispielhaft konzipieren, präsentieren und diskutieren.
	5.2 Lerninhalte Lebensstile und Lebenslagen: <ul style="list-style-type: none"> Sozialstrukturelle und demographische Gliederung der Bevölkerung Lebensstil- und Milieukonzepte im Marketing Aktuelle empirische Untersuchungen zu Lebensstilen und Nachhaltigkeit Anwendung der Lebensstil- und Milieuforschung mit Beispielen aus verschiedenen Konsumfeldern Nachhaltigkeitskommunikation: <ul style="list-style-type: none"> Ziele, zentrale Ansätze und Beteiligte am Kommunikationsprozess Basismodelle strategischer Kommunikation Neurobiologische Aspekte der Verhaltensänderung Entwicklung einer Strategie zur Nachhaltigkeitskommunikation an ausgewählten Praxisbeispielen <small>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</small>

5	5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)
6	6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i> : Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i> : Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...) keine
	6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme) Bestehen der Prüfung
	6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Hausarbeit-in der Regel- Die jeweils gültige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungsstermin- und Prüfungsformliste).
	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung keine
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*
	<small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small>
7	7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Pirjo Susanne Schack
	7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Dr. Pirjo Susanne Schack, Prof. Dr. Stefan Krings
	7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)
	7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.) Geißler, Rainer (2014): Soziale Klassen und Schichten – soziale Lagen – soziale Milieus. Exklusion versus Inklusion. In Geißler, R.: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden, S. 93-130 Kleinhückelkotten, Silke, Wegner, Elisabeth (2008): Nachhaltigkeit kommunizieren. Zielgruppen, Zugänge, Methoden, Hannover: ECOLOG-Institut Michelsen, Gerd; Godemann, Jasmin (Hrsg.): Handbuch Nachhaltigkeitskommunikation. Grundlagen und Praxis, 2., aktualisierte und überarb. Auflage, München: Oekom. Roth, Gerhard (2015): Persönlichkeit, Entscheidung und Verhalten. Warum es so schwierig ist, sich und andere zu verändern, 9., aktualisierte und erweiterte Auflage, Stuttgart: Klett-Cotta.